Gegründet 1877.

Bezugspreis

mierteljährlich im Stadts, Orts-und Rachbersetts verfehr Mt. 1.50, außerhalb M. 1.60 diehfließlich ber Hoftgebühren, Die Mingelmammer des Mattes toftets Bf. Teidelnungsweise tiglich, mit Mus und Geftinge. "

Redaktion u. Bering in Altensteig.



Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Muzelgeupreis

Fernsprecher 11.

Die Ifpaltige Zeile ober beren Raum 10 Piennig. Die Rellamegelle ober Biennig. :: Bei Biennig. :: Be unperanderter Am jelgen entsprechen-ber Rabatt. Bei gerichtlicher Ginfreibung unb Rom-furfen ift ber Rabatt hinfällig.

Celegramm-Hdr.s Cannenblatt.

Mr. 65

Ausgabe in Altenfleig-Stabt.

Samstag, ben 18. März.

Umisblatt für Pfalggrafenweiler.

1916.

## Der Arieg.

Der beutiche Tagesbericht.

292B. Großes hauptquartier, 17. Marg. (Amtlich.) Beftlicher Rriegsichauplag : 6 englische Sprengungen fublich von Loos blieben erfolglos.

In verschiedenen Abschnitten ber Champagne, fomie zwifchen Maas und Dofel, beftige Artifletiefampfe.

3m Maasgebiet trieb ber Gegner eine 8. Divifion, Die als die 27. fett Beginn der Rampfe auf Diefem verhaltnismäßig engen Raum in ber Front erichienene gegahlt murbe, wiederholt gegen unfere Stellungen auf ber Bobe "Toter Dann" por. Bei bem erften, überfallartig ohne Artiflerievorbereitung verfucten Angriff gelangten elnzeine Rompagnten bis an unfere Binien, me bie Benigen non ihnen unverwundet übrig gebliebenen Leute gefangen murben. Der zweite Gtoß erftarb icon in unferem Sperrfener.

Defilider und Balfanfriegsichauplag: Die Lage ift im all gemeinen unveranbert.

Oberfte Beeresleitung.

Die ichwersten Gorgen icheinen ben Frangofen gurgeit bie Fortidritte gu bereiten, bie bie Deutschen im Morbweften ber Geftung Berbun, auf bem linten Maasufer gemacht haben. 3bre amtlichen Berichte wiffen immer noch nichts bauen, bag ber "Tote Mann" bereits im Befit ber Deutschen ift. Und boch fenbet feit faft einer Boche bie Berteidigung fast jeden Tag immer wieder frifoe Truppen hinaus, bie wichtige Dobe wieberzugewinnnen. Furchtbar muß ber Anfturm gewesen fein, ben bie 27. Divifion, Die nun bei ber Berteidigung von Berbun gur Berwendung gefommen ift, nach bem beutichen Tagesbericht am Donnerstag unternahm. Zwei Divisionen find auf ber blutgetränften Bobe, die fortab ihren Ramen mit vollem Recht wird führen burjen, abgewiesen worden, eine britte, eben jene fiebenundzwanzigste ber Gesamtftarte, wird ins Fener geführt. Einige Rompagnien gelangen bis in unfere Graben, ba werben fie niedergemalt, ein Angriff ber Referven erftirbt in unferem Sperrfeuer. Unfer amtlider Bericht ichilbert ben Berlauf ber Tragodie mit ber charafterischen Rebewen-"Gingelne Kompagnien bes Feindes gelangten bis an unfere Linien, wo die wenigen unvermindet übrig gebliebenen Leute gefangen murben." Der Borftoft enbete alfo mit ber volligen Bernichtung ber erften Cturm-

## Ein ernstes Wort an Jedermann!

Heber 18 Monate bauert icon ber Weltfrieg ! Mehr als brei halbe Jahre fieben unfere Beere, immer machfenb an Bahl, braugen im Belbe, unverbroffen gu immer großeren Enten bereit! Die babeim haben ingwifchen nicht geraftet; immer weniger murben bier bie Banbe, aber fie arbeiteten um fo mehr und mit Erfolg; fie hielten bas Bange im Bang. und brachten die Mittel auf, Die jum Rriegführen notig find. Micht gulett bas Gelb!

Dehr als brei halbe Jahre geht es nun ichon fo. Und in jebem halben Jahre mußte fich bas bart tampfenbe Reich n bie beutschen Manner und Frauen wenden: "Leiht mir Guer Gelb, bag ich ben Rrieg, ber Gud und Gure Rinder, ter Guer Dab und But vernichten mochte, fiegreich fubre, für Guch fuhre." Und alle tamen und gaben es ibm, viel, sewaltig viel und immer mehr:

gum erften Dale . . . 41/2 Milliarben, gum gweiten Dale . . gum britten Dale mehr als 12

Run bat ein neues, bas vierte Salbjahr fur bie braugen und fur bie brinnen begonnen. Der Rrieg geht weiter und feine Roften; wieberum braucht bas Reich Gelb, und biefes Gelb follen und muffen wir ihm geben !

## Mu wen ergeht ber Ruf bes Baterlanbes ?

Un bas gange Bolt, boch und niebrig, arm und reich, an Burger und Bauern, an Millionare und an fchlichte Beute, an bie Manner und an bie Frauen, ja gang bejonbers an unfere tapferen Frauen, die fo mutig und erfolgreich in die Luden getreten find, die bie Ginberufung ber Danner geschaffen bat! Denn fur alle tann es nur ein eingiges Biel geben; ein siegreiches Enoe. Und bas beutsche Bolt tann es, benn es ift feiner Charafteranlage nach fparfam, es hat bies auch im Rrieg zu beweisen vermocht und bewiefen und in diefer schweren, harten Zeit wohl mehr gefpart als je guvor im Frieben.

hundert Mart betragt die fleinfte Beichnung. Und feiner barf benten: auf meine hundert Mart fommt es nicht an! Die Schlacht ichlagt man nicht nur mit Generalen, es muffen bie Daffen ber Coldaten babei fein. Den Gelbfrieg tonnen nicht nur bie wenigen großen Rapitaliften fubren, bie vielen, vielen Taufenbe ber fleinen und fleinften Sparer muffen auch mittun. Rur fo tann, gleichwie aus gabllofen Bachen und Rinnfalen ber gewaltige, alles tragende Strom fich bilbet, immer und immer wieber jene furchtbare Gelbmacht gusammentommen, ohne bie bie unerhort großen Bolterschlachten nicht gefchlagen werben tornen. Diemals batten bie großen Bermogensverwaltungen, Die Stiftungen, Befellchaften, die reichen Beute Die 12 Milliarben ber britten Rriegsanleihe allein berbeischaffen tonnen. Geche Milliarben find burch Beichnungen von 100-20000 Mt. aufgebracht morben, und 3 900 000 Beichner maren es, Die biefe fechs Milliarden beichafft haben. Und mabrlich, auf ber Ehrentafel far bie Grogtaten bes beutichen Boltes in biefen ichid falsichweren Tagen werben bie Millionen fleiner Beichner und - nicht zu vergeffen - Beichnerinnen ihren mobloerbienten Blag finben.

Boltsanleiben maren ichon bie fruberen Rriegsanleiben, Gine Boltsanleibe muß auch die vierte wieber werben. Das bebeutet alfo, bag auch bie vielen an ihr fich beteiligen follen und beteiligen muffen, die im Frieben ihr erfpartes But felbft aufzubewahren ober in anderer Beife angulegen gewohnt find, baber auch mit Reichsanleiben und abnlichen Dingen wenig Beicheib miffen.

## Bie zeichnet man auf Die Anleihe?

Benn bie große Aufforberung bes Reichs ergangen ift, fo werben burch bie Beitungen, bie Beborben, bie Banten, bie Sparfaffer, bie Bebensverficherungsgefellichaften überallbin als Ginlabung gur Beteiligung bie Beichnungescheine verfandt. Es genugt, einen bavon ju nehmen, ibn auszufüllen und an bie Spartoffe bie Bant, bie Benoffenichaft, bie Boft auszuhandigen. Das bebeutet bann bie Erffarung, bag man bereit ift, bem Reich fo und foviel Mart barguleiben. Wer ungenbt ift in folden Dingen, wird auf ber nachften Reichsbont, Bant Spartaffe, Genoffenichaft, auf feinem Boftamt gern unterwiesen, auch hilft gewiß ber ber fchriftlichen Arbeiten Runbigere bereitwilligft bem weniger Gewandten. Bei biefer Zeichnung, die ja nur befagt, bag man bem Reich Belb leiben mill, ift es mohl fratthaft aber feinesmegs notig, bas Gelb icon gleich mitzubringen. Das hat rubig Beit bis gu ben Gingablungstagen, bie im Beichnungsichein porgebrudt finb. Bunachft follen nur einmal biefe Beichnungen von ber Reichsbant gefammelt unb aufgerechnet merben, bamit fie meiß, wie viele Milliarben bem Reich gur Berfügung geftellt werben follen.

### Bas ift gum geichnen nötig?

In erfter Linie wendet fich bas Reich an alle bie, bie bares Gelb liegen haben. Wir fteben im Rrieg, in bem fcmerften Rrieg, ber je einem Bolte auferlegt mar, es han-belt fich um Gein ober Richtfein bes Baterlanbes, ba muffen alle Rrafte, auch die Sparfraft bes Bolles, auf ben Blan ba muß jeber Grofchen in ben Dienft ber großen, gemeinfamen Sache gefiellt werben. Da wirb, mas im Frieben nur bas eigene Intereffe gebietet, gur paterlanbifchen Bflicht. Da beißt es: beraus mit bem Bargelb aus ben Laben, ben Truben, ben Strumpfen, beraus bomit und es bem Baterlanbe bargelieben! Und bas Baterland verlangt es nicht umfonft, fonbern verginft es mit 5 Brogent!

Ber fein Bargelb bat, aber ein Buthaben bei einer Bant, bei einer Spartaffe ober Benoffenich aft, ber ermage, wieviel bavon er in Rriegs-anleihe ummanbeln will. Damit fiellt er fein Gelb bem Reich gur Berfügung und gewinnt gugleich fur fich bie boberen Binfen. Freilich, bie Buthaben bei Spartaffen und Genoffenschaften werben vielfach nach ben Satzungen einer Runbungefrift unterliegen. Inbeffen haben biefe Inftitute

fcon bei ben bish. Rriegsanleiben auf bie Ginhaltung bet fagungemäßigen Runbungefriften vergichtet und ihren Ginlegern bie Beteiligung an ber Anleibe ermöglicht. Es ift ficher, bag bies auch biesmal geschieht. Allerdings wirb es bei ber großen Angabl und ber Bobe ber Anspruche nur burchzuführen fein, wenn bie Beichnung bei ber Spartaffe ober bei ber Bant felbft vorgenommen wirb.

### Wieviel foll man zeichnen ?

In biefer ernften Stunde foll jeber zeichnen, foviel er tann. Das beift nun nicht nur foviel, wie er beute icon an Bargelb ober Buthaben befigt. Rein, er fann auch mehr geichnen, und bis zu ber Beit wo bas Gelb gang bezahlt fein muß, wird boch noch mancher hunderter ober gar Taufenber erfpart, benn bas Gelb braucht nicht gleich begablt gu werben, fonbern gur Bequemlichteit ber Beichner

Bahlungefriften.

b.willigt. Allerbings wird jeder, ber bas Gelb bereits hat, es möglichft balb gablen und fich fo fofort bie funf Brogent Binfen fichern; bies ift vom 31. Dars an möglich. Berpflichtet gur Bablung ift man aber erftmals am 18. April, und bann nur mit 30 Brogent ber gezeichneten Gumme, Ber alfo g. B. 1000 Dtt. geichnet, muß am 18. April 300 Dit. gablen. Beitere 20 Brogent muffen am 24. Dai, und bann je 25 Brogent am 23. Juni und 20. Juli gegablt werben, und babei barf mit ber Bahlung gewartet werben. bis volle 100 Mt. fällig find. Die fleinen Zeichner von 100 Dit. brauchen barnach ihre gange Bablung eift am 20, Butt gu leiften. Ber 200 DRt, geichnet bat mit ben 1. 100 DR. Beit bis 24. Dai, mit bem Reft bis jum 20. Juli u. . f. Alfo zeichne jeber rubig foviel, wie er bis gum 20. Juli d. J. gufammen haben wirb. Run with gewiß mancher agen : "Ja, jeht und bis jum 20. Juli habe ich nur 500 Dit., aber bis jum 1. Januar ober bis jum 1. April n. 3. habe ich noch pul mehr zu erwarten aus biefem ober jenem Grunbe". Anch bies Gelb tann in vielen Gallen bem vaterlandifchen Zwede bienftbar gemacht werben. Mancher bat boch icon von fruber ber gute Bapiere. Die bringt er gu ber Reichsbarlebnstaffe, bie ihm ju einem billigen Binsfuß proviftonefrei baraufbin bas Rapital einftweilen leibt. Gin anderer bat gwar Rapitalien, muß dieje aber erft fundigen. Wer in folder ober abnlicher Bage ift, tut am beften, fich an einen foliben Banfier, eine Bant, einen Borichusverein ober an die Spartaffe gu wenden. Ueberall with man ibm gern mit Rat und Bilfe jur Geite fteben.

### Gin jeber,

ber fein Gut bem Reiche anvertraut, wird bie leberzengung, haben, bag es ja in letter Binie auch fur ibn felbft und feine Angeborigen gefcht bt; er tann es aber auch mit poller Rube tun und babei noch bas Bewuftfein haben, bag er ein gutes Geschaft bamtt macht. Das Reich verlangt es richt geschenft, es ift ber befte, promptefte und ficherfte Schuldner und gablt ber Beit entsprechend gute Binfen. Bor allem aber finbet ein jeber igung barin, bag er mit foldem Borteil noch ein Boberes verbinbet: Die Erfullung einer Bflicht bem Baterlande gegen. über. Bit es beilige Bflicht, fein Blut und Leben in feinem Dienste gu opfern, fo ift es auch beilige und gar nicht einmal fo fchwere Pflicht, alles irgendwie verfügbare Sab und Gut bem Reiche bingugeben, folange es ben ichmeren Rampf um fein Dafein und um ben Fortbeftanb unferes Bolfes

## Unfere Lefer

welche ihre Beitung burch ben Boft bot en erhalten, machen wir barauf aufmertfam, bag bie Boft in ber Beit vom 15. bis 25. Mary bie Bezugsgelber ber Beitungen einzieht.

Um eine ungeftorte Weiterguftellung unferer Beitung gu ermöglichen, empfiehlt es fich, bei biefer Gelegenheit bas Beitungsgelb gu entrichten und nicht bis in bie leigten Tage bes Monats gugumarten, woburch haufig Storungen in ber Buftellung eintreten.

Reubeftellungen auf unfere Beitung mit bem beliebten inhaltereichen Sonntageblatt werben fur bas neue Quartal ichon jest von allen Boftboten und Boftanftalten, Austragern und Agenten unferer Beitung entgegengenommen.

ali

us

## Die Ereignisse im Weften.

Der trangoffiche Cagesbericht. WEB. Baris, 17. Mility, Amilicer Werlicht von gestern nach wirt ag: In Gestein haben unjere Patronillen sehigestellt, das der Vergen haben unjere Patronillen sehigestellt, das den den Gesteinen Gesteinen Gestellt und der Blage in der Gestend wir die dentsichen Beildungen in La Plage in der Gestend von Kienzurt die Berdindungsgesäben wöllig geritört und zahlreiche Beinde gesöset das. Im Laufe der Placht damerte auf dem linken lifer der wienen ziemlich schwerden, auf dem techten bestigeren Urtillerteseuer an, in der Erzend von Handremann und Dameloup. Die Artillerte deschie heltig die Gegend werten der Wooden werden wie der Propientkolommen des schlief Duweumwat, wo der Beind Schmigarbeiten ausführte. In der Wooden wir Weste von Aprendant gestattete uns ein Janobireich auf einen deutschen Schliengraben, dem Feind einige Bestute zugufligen und Erlangene zu machen. In den Vogesen Beeluite granfigen und Gefangene ju machen. In den Bogefen ublich ban ber Thur machten bie Deu ichen einen Angriff auf un-ere Stellung bei Burnhaupt. Der Angriff murbe burm Spere-

Abendo: Mördlich von b.r Aisne beiberfeitige Arillerie-tätigkeit in ber Gegend ben Walben von Buttes isblich von Bille-ang-Bois. In ben Angenen richteten mir ein fongentri-ichen Fener auf beutiche Werbe nördlich ber Strafe von Barennen und nut bentiche in Tolinheit be indliche Balterien in ber Umgegend von Monfancon, Weftlich ber Mass richteten bie Deutschen im Laufe den Rachmittags nach einer febr heftigen Beichirfung unterer Frant amifchen Beichirent und Cumieres einem facken Apprill gezen untere Stellungen am Toten Mann. Die Mogriffemeilen konigen an heiner Geile Jug fofwann. Die Angeitstweiten norigen an neber Seile Ing fajfen und musten lich auf den Radeumald zurückziehen, no anier soloet eingelet es Specfeuer ihnen berührtliche Berünfte beidrächte. Auf dem eine die Was ner verdooppele ich die Artilleeterätigkein öfflich und woll ich vom Deunamont, sowie in der Umgegend des Dorfes Bang. Unfere Batterien nahmen mehr-jach in diefer Gegend demegende Armpsen unter Fetier. In der Woeder ziemlich heftige Beicht immg auf beiden Seilen im Abschaft des Juffes der Cotes Parraines.

Rach ben Meufterungen einiger Militalichelfifteller rechnet man auf bas Beranführen von englischen Schilfsbatterlen an Die Gront von Berbun.

Beigifder Bericht: Gegentelige Artillerieteligheit in der Gegend weftlich von Digmuiben, fowie bei Roninghe und bem Inbernannshaus.

Der neue frangofifche Ariegominifter.

WES. Baris, 17. Mars (Agenes Sabas.) General Mogues ift jum Kriegeminifter anftelle bes and Gefundbeiteruffichten gurudgetretenen Generale Gal'ieni ernannt worden. (Die Amidf henng bes Abmirel ? e-ee bat alfo nur einen Lag gebruert.)

Betreidehöchftpreife in Granfreich.

BIB. Paris, 17. Marg. Das Amtsblatt beröffentlich einen Erlag, wonach bie gefamte frangofifche Getreibeernte aus ber Commerfaat, ansgenommen Caattorn, ben Ergengern von ben Militarbehörben gum Sochitpreis von 33 Franken fur ben Doppelgentner vor bem 31. Dezember 1916 abgefauft wird.

Der englitche Tagesbericht. 282B. London, 17. Mary. Cemeral Daig berichtet vom 16. Mary: Beite Annt machte ber Jeind einen ichmöcheren Boritog mit Sandgranaten in der Rabe der Sobenyallern-ichange. Deute ließen wir fühlich Loos mit gutem Ergeb-nis eine Mine jurimen. Bei Loos und Ppern belberfeitige beträchtliche Mrtillerfeta.igheit.

Die Lage im Diten.

28EB. Wien, 17. Darg. Amilich wird verlaut-

bart bom 17. Mary 1916, mittags:

Ruffifder Rriegsichauplas: In m beren Stellen ber Strupafront erfolgreiche Rampfe; westlich von Tarnopol brangen hierbei unfere Truppen in ruffifche Borftellungen ein, machten einen Gaburich und 67 Maun gu Gefangenen und erbenteten 1 Mafdinengewehr und 4 Minenwerfer.

Der Krieg mit Italien.

2028. Wien, 17. Marg. Amilich wird verlaut-

Dart bom 17. Marg 1916, mittage:

Italienifder Ariegeicauplay: Die 3tafiener haben ihre fru itlofen Angriffe an ber Jiongajeont eingestellt. Mud biesmal blieben alle unfere Stellungen blieben fest in unferem Befig.

Der Balfanirieg.

2828. Wien, 17. Marg. Amilich wird verlaut-Dart bom 17. Marg 1916, mittags:

Caboftlicher Ariegoidauplas: Unveranbert

Die Frangofen auf dem Achilleion. words. Athen, 17. Mars. Das Blatt "Kaeri" greibt: Rach Relbungen aus Worfu hat bie frangofische Streitmacht, Die nach bem Achilleion geschieft wurde, beibe Balafte, ben fleinen und großen, befest. Der fleine ift ju einem Lagarett bergerichtet worben. Die Bejagung bes Achilleion ift verbaltnismäßig flein, Lesthin bijneten bie Frangofen einige Depots bes Achilleion, in benen fich die Antomobile bes Raifers befinden. (Das Achilleion ift befanntlich ein Befigtum bes Raifere Bil-

Gin bulgarifder Spionageprozen. RBIB. Sofia, 17. Mars. (Bulg. Icl. Ag.) Bor bem fiefen Rriegogericht begann geftern ber Brogen wegen ber Austunbichaftung, bie von bem früheren ruffifchen Marineattache Jasovleff ju bem Bwed ins Bert ge-fest worden war, um ben Blan fur bie Berteibigung ber turfifch-bulgarifchen Rufte und bie Berteilung ber Batterien langs bes Bosporus ju erfahren. Geche Berfonen, barunter ein Reservesffigier, zwei Journaliften, find in ben Bochverratsprozeft verwidelt. Die Anflageschrift verlangt für vier Angellagte bie Tobesftrafe, für bie übrigen zwei lebenstänglichen Rerfer.

Der türkische Krieg.

WID. Konftantinopel, 17. Mary. Das Sauptquartier melbet: Un ber Braffront versuchte ber Feind im Abschnitt von Felabie nach feiner Riederlage am rech-ten Ufer bes Tigris am 8. Februar (?), während er mit feiner Dauptmacht am 9. Februar Borbere tungen gum

Radzug traf, mit einer Infanterie- und Ra. alleriebrigabe einen überraichenden Angriff binter unferem re. ten Blugel, aber unter bem Drud bes Bentrums mußte er auf feine umfaffenbe Bewegung bergichten und ben allgemeinen Rudzug angreten. Um 10. und 11. Februar (?) verfolgten unjere Truppen ben Feind fraftig und überfdritten einige Linien, Die vom Teinde porber befeftigt worden waren. Am 10. Jebruar (?) erreichten unfere Borhuten in ber Nacht die Zemgir-Bobe, die fie befestigten. Der Geind, ber uniere Borpoften für fomach bielt, griff fie an. Es eilten aber von hinten Berftarfungen heran, machten einen Wegenangriff auf ben Feind und schlugen ibn auch diesmal wobei fie ibm 180 Gefangene, barunter 5 Offiziere, ein Mafdinengewehr und eine große Menge Baften, Munigion und Striegomaterial abnahmer

## Neues vom Lage. Die Ronflittofrage.

BIB. Berlin, 17. Mars. Die verftarfte Staatshaushaltstommiffion bes preugifchen Abgeordnetenhaufes nahm gestern mit 23 gegen 5 Stimmen ben Antrag an, bag bas Saus ber Abgeordneten an feinem verfaffungemäßigen Recht festhalte, ber Staateregierung auch in answärtigen Fragen feine Unficht auszusprechen und um Ausfunft über Die Stellung ber preugischen Ditglieber bes Bunbesrats in folden Fragen zu erfuchen.

URU. Berlin, 17. Marg. Die nationalliberale Reichstagsfraktion hat folgenbes Telegramm an ben Staatolefretar Grofubmiral von Tirpip gefandt: Tief bewegt burch bie Runbe bes Rudtritte Eurer Erzelleng in jegiger ichwerer Beit fender bem Schöpfer unferer Marine und Bater bes beutiden Mar negeistes Die Berficherung treuer daufborer Bercheung liberale Reifistagefreitien. Ges. Lit-Eftingen, Echrift-

juhrer; Bajiermann, Borfigenber. Guter Berlin, 17. Marg. Die tonfervativen Fraftionen bes Reichstags und ber jadi fchen give ten Rammer haben an ben Großabmiral von Tirpis Sul imnes-

fundgebungen überfandt.

Spanning gwifden Portugal und Spanien. BRG. Mailand, 17. Marg. Siefige Blatter melben, bag bie Abreije ber Spanier aus Portugal allgemein fei. Die fpanischen Banten batten bergangene Woche mehrere Millionen portugiefifches Gelb in fpanifches umgewechielt. (Unfere Bermutung, bag Spanien ben englifden Streich in Portugal nicht fo ohne Beiteres binnehmen werbe, icheint fich alfo au bestätigen. D. Schriftl.)

Die Opfer der Enberfuloje. GRB. Baris, 17. Marg. Barifer Blatter melben, bag nach ben amtlichen Zusammenftellungen bie Bahl ber Tobesfälle an Tuberfulsie 86 000 im 3abr beträgt, bavon allein 11 000 in Bacis. Unter ihnen überwiegen bie Berfonen jugenblichen Alters.

Die mexitanifche Begleitung.

BRG. Wafbingeon, 17. Mars. Rad am i er Melbung find Die Eruppen Carrangas gu ben ameritanifden Eruppen geftonen, um fie bei ber Berfilgung Billas ju begleiten. (Ob es wohl ben Ameritanern in biefer Begleitung fo recht behaglich gumate ift?)

Reiche Ernte in Anftralien.

28 EB. Abelaide. (Gub Anftral'en), 17. Mary. (Renter.) Der Aderbauminifter teilte mit bag bie Ern'e 34 bis 36 Millionen Bufbels betragen werbe. Die fruber erreichte Sochftzahl war 25 Millionen Buibels. Gin Bufbel - 36,35 Liter).

## Rleine Nachrichten vom Ariege.

BEB. Berlin, 17. Mars. Der verftarfte Undfoul bes Abgeordnetenhaufes für ben Stanishaushalt bat den Gesegentwurf betreffend Erb b ng ber Bufchlage gur Gintommenfteuer und gur Ergangungeftener angenommen mit ber Aenderung, bag bie Geltung fich auf bas Etatsjahr 1916 befchranten foll, wihrend in ber Regierungsvorlage bie Geltung bes Gefeges bis gum Beginn besienigen Etatsjahres vorgefeben war, für bas ein nach Abichluß bes Friedens aufgestellter Stantshaushalt in Kraft trete. Dementsprechend erhielt § 2 ber Borage folgende Saffung: Mus dem Gesamtauftommen an Gintommenftener und Erganzungsftener ift ein Betrag von 100 Millionen zu entnehmen und zur Deckung ber Fehlbeträge bes Endjahres 1914 zu verwenden. GRG. London, 17. Mörz. Die Einberufung der verheiratetenn Freiwillen von 27 bis zu 25 Jahren

ift auf unbestimmte Beit gurudgenommen worben. Dem Bernehmen nach bat bas Rabinett bas Rriegsministerium bagu gegwungen. Außerbem murbe bie Lifte ber militärfreien Leute abgeanbert, woburch mehr Unverheiratete verfügbar werben.

292B. London, 17. Mary. Giner Melbung bet Times zufolge wird die nachfte Beratung ber Berbundeten

in Rom ftatifinden.

BEB Wien, 17. Mary Die Steigerung ber Spareinlagen bei ben öfterreichifchen Sparfaffen und Bauten in ben erften goei Monaten bes Jahres 1916 beträgt 184,5 Millionen Rronen, wogegen bie Radgablungen eine andauernde Berminderung zeigen.

Wer einen baldigen Frieden wünscht, zeichne die Kriegs= anleihe!

## Landesnachrichten.

Hiteusteig, 18, 20ars 1916,

Die württembergifche Berluftlifte Rr. 361 betriffit bas Erf.-Juf.-Regt. Rr. 51, die Juf.-Regt Rr. 121, 124, 125, und 127, die Ref.-Juf.-Regt Rr. 121 und 122, die Landin. Inf. Regt. Rr. 119, 120, 122 und 126, bas Landft.-Inf.-Batl Biberach, bas Illanen-Regt. Rr. 19, bie Landw. Felbart -Regt. Rr. 1 und 2, bas Ref. Felbart.-Regt. Nr. 26, bie Felbart - Regt. Dr. 49 und 65, bas Erf. Feldart Regt Rr. 65, bas Lanbft. Fugart. Batl. Rr. 13 und die Fuhrbartlolonne Rr. 175. Ferner werben Berlufte burch Rrantheiten und Berichtigungen früherer Verluftliften m'tg teilt.

Die Lifte enthalt u. a. folgenbe Ramen : Dichael Schuler, Bergogsmeiler, gefallen, Friedrich Bader, Borichmeiler, leicht vermundet, bei ber Eruppe. Ernft Schneiber, Befr., Gutt. lingen, ichwer vermunbet.

\* Die preug. Berluftlifte verzeichnet u. a folgende Burttemberger: Bigefeldwebel Gottlieb 300g, Dornftetten, leicht verwundet. Dichael Genth, Oberfollmangen, ichm. verwundet. Artur Jof. Schmied, Lütgenhardt, leicht verm.

" Fur Die Rriegsfpende Deutscher Franenbant wurde bier bei einer Sausfammlung ber ftattliche Betrag von guf. 558 DRt. gefpenbet.

\* Bohitatigfeitstongert in Ragold. Am morgigen Sonntag, nachmittage balb 6 Ubr, finnet in ber Stabilirche in Ragold ein Wohltatigleitstongert ftait, bei bem ber 1. und 2. Aft aus Banbels Draborium . Samfon" unter Mitmirt. ung von Stuttgatter Gol ften, bes Seminarchors und bes Ceminarorchefters gur Aufführung tommen.

- Boffverfehr mit bem Ctappengebiet in Belgien. Brieffenbungen (gewöhnliche freigemachte offene Briefe, Boftfarten und Barenproben) an bie Bevölferung im Etappengebiet in Belgien und im Rommanbanturbegirf in Brugge brauchen nicht mehr unter bopveltem Briefumichlag aufgeliefert zu werben. Die Auffchrift auf allen Genbungen bat fünftig ben Ramen bes Empfängers und feinen Wohnort - unter Bingufügung ber nachstgelegenen Etoppen-Bommanbantur und, getrennt burch einen ftarfen Strich, barunter ben Bufat ju enthalten: "Durch die Etappen-Infpeftion Gent, voftlagernb Bruffel."

- Bur Familienunterftühung ber in ben Dienft eingetretenen Manufchaften. "Beburftigfeit" ale Boraussehung fur die Gewährung ber Familien-Unterfinitung ift als vorhanden anzunehmen, wenn nach ber letten Steuerveranlagung bas Einfommen bes in ben Dienft Gingetretenen und feiner Familie die filr bie betreffenbe Ortoflaffe feftgefeste Einfommensgrenge nicht überfteigt, b. b. in ben Orten ber Tarifflaffe E 1000 Mart ober weniger, in den Orten ber Tarifflaffen C und D 1200 Mart ober weniger, in ben Orien ber Carifflaffen A und B 1500 Mart und weniger a's jenes Einfommen beträgt. Bon ben württembergifchen Orten find eingereiht in die Ortstlaffe B Stuttgart; in die Detetlaffe C: Goppingen, Beifbronn, Lubwigsburg, Ravensburg, Rentlingen, Ulm: in bie Ortsflaffe D: Malen, Bolingen, Biberach, Calm, Craffsheim, Ellwangen, Etlingen, Freudenftabt, Friedrichshafen, Geislingen, Gmund, Sall, Deidenh im, Berre berg, Sorb Leonb rg, Leutfirch, Mirgenth im Revenburg Chernd rf Debringen, Rot me I Tubing n. Etlng'n, Urat, Laibing n, Beingarten. Biblingen; in Die Ortoflaffe E alle übrigen

. Calw, 17. Marg. Die ftabt. Unterbeamten und Mebeiter erhalten vom 1. Januar b. 3. an Teuerunge. gulagen. Jeber Unterbeamte (Gehaltsgrenge 2100 Mt.) erhalt monatlich 3 Mt., jebe Frau und jedes Rind je 2 Mt.; ben Arbeitern wird ber Stundenlohn um 1 Pig. erhöht; ebenfo erhalten Frau und Rind je 1 Big. Erhöhung. Die Dehranstage beträgt jährlich 2200 Mt. Die Balbarbeiter erhalten eine ftanbige Aufbefferung; ber Stundenlohn eines Mannes wird von 36 auf 40 Blg., ber einer Arbeiterin von 22 auf 25 Pfg. erhobt. - Die Stridwarenfabrit Chr. &. 2Bagner will ihren Betrieb vergroßern ; fie taufte beshalb von ber Stadt einen 95 A großen Blag am Dirfauer Weg um 23 000 DRt. - Die Dochftpreife fur Rartoffeln murben auf Mt. 5.30 ber Bir, festgefeit; im Rleinverlauf tofet bas Bjund 6 Big. Gur Comeinefleifch mutben 3 Qualitatepreife bestimmt : DR. 1.64, 1.58 unb 1.40.

(a) Stuttgart, 17. Mars. (Gerettet.) Muf ber "Eubantia", Die gestern beim Roordhinder Leugtichiff gefunten ift, befand fich auch, wie bas "R. Lagbl." berichtet, eine Tochter bes hiefigen Gartnereib figers Bilb. Pfiper, bie mit ihren vier Rinbern gu ihrem Gatten nach Buenos-Mires reifen wollte. Sie find alle gere tet und in Doel van Solland eingetroffen. Unter ben Geretteten befinder fich auch Berfichenings-Direktor, Konful Schiling in Stuttgart, mit Frau und Lochter. Schifling ift ber Anficht, daß die "Enbantia" nicht torpediert wurde, fondern auf eine Mine ftieß.

(.) Buffenhaufen, 17. Mars. (Erwischtet Dieb.) Gin abel befeumundeter, ftellenfofer 36jabriger Ruticher aus Stuttgart, ber mit ber Gifenbahn bier antam, jog auf bem Gaterbabnhof aus einem gugebedten Britidenwagen bes Gaterbeforberers eine Saut berunter, wobei er von dem Bahnhofsperfonal ertappt und festgehalten wurde; der Langfinger wurde von einem Polizeis beamten in ben Ortsarreft verbracht. Während ber Saft hat ber Dieb aus feinem Nachtlager brei ca. 10 Bentis meter lange Polgiplitter abgetrennt und fich in ben Unterleib gestoßen. Der herbeigerufene Argt entfernte bie Solgiplitter und veranlagte bie Ueberführung bes Celbftmorbtanbibaten ins Burgerb fpital Ctuitgart.

(-) Münfingen, 17. Mars: (Befriebseinfteffung.) Der Kraftwagenbetrieb ber Linie Urach-Minfingen-Trubpenabungentan wird von heute ab vorerft für einige Beit eingestellt.

(-) Feldfietten Da. Manjingen, 17. Mary. (Ausbeidäftigten Frangofen lind in ber Radt brei Mann ent-

(e) Biberach, 17. Maig. (Arlegenteihe und Schule.) Brogumnafum und Rafidule baben be iebt burch bie Werbetätigfeit ihrer Schuler 160 000 Mart Beidnungen gur 4. Ariegoanleibe vermitteit.

(-) Mergentheim, 17. Marg. (Bute Rameraben.) 2118 vorgestern auf bem Turnhalleplat eine be-timmte Zahl ausgebildeter Landfturmer jum Abmarfch ine Relb ausgemuftert und vorgetreten waren, traten noch weitere brei Mann wor und baten ben Offigier, austelle von brei Familienvätern für biefe ins Felb ruden gu burfen. Ihr Bunich wurde fogleich erfüllt.

Mine bem Gerichtefaal.

- Riebertrachtig. Die Strafhammer in Stuttgart batte gegen die 33 Jahre alte Guttlersehefrau Anna Forftner und bie 24 Jahre alte Juhamannschefrau Julie Ried von Lud-migsburg wegen Bergebens gegen bas Belagerungsgefes, gemigeburg wegen Bergebens gegen das Belagerungsgeses, gegen die Ried überdies wegen eines Bergebens der versuchten Seingenenvolleitung zu verhandeln. Die Angeliag en wohnen in unmittelbarer Acide des Ludwigsdunger Stadtspitals, in dem auch gesangene Franzosen untergebracht sind. Seit längeter Zeit unterhielten sie Bezlehungen zu drei Gesangenen. Durch Zeichen verftändigten sie sieh zur gegenseitigen Absendung von zärtlichen Briefen, die laut der Berabredung in einem Gartenbauschen des Spitals wie auch an einer Weinbergsmauer ulederzeiegt und abgeholt wurden. Schließlich aber brachte die Riedung eine vorherige Berabredung hin einem Gesangenen, der sauf eine vorherige Berabredung hin einem Gesangenen, der später bei der Post auf dem Bahnhol beschäftigt war, heimlich den Ueberzieher ihres im Felde stehenden Ehemannes, um ihm so zur Flucht zu verhalfen. Der Gesangene wurde indes noch rechtzeitig beobachtet und so die Flucht verdindert. Das Urzeit lautete gegen die Ried auf 4 Monate 18 Tage Gesängnis, abzüglich 15 Tage Untersuchung, gegen die Förstner auf einen Wenat Gesängnis.

## Lette Nachrichten.

2828. Magfinis, 18. Mary. Der Dampfer "Mot" mar auf eine Dine gelaufen und bat Baffer im Borberichiff. Er beglebt fich nach Rotterbam.

BEB. Berlin, 18. Marg. (Mmtlich.) Bu ber Frage bis U-Bootfrieges find im Reichstag nachfiebenbe Antrage elngebradt morben: Bon nationalliberalen Ab. georbneten wird beantragt: Der Reichstag wolle befcbließen, in Ermagung, bag England nicht nur gegen bie bewoffnele Macht bes Teutichen Reiches Rrieg führt, fonbern gleichzeitig unter beutaler Berlegung des Bolferrechts und Bergewaltigung ber Reutralen bie rudfichtslofeften Dagnahmen getroffen bat, um bie Berforgung Deutschlands mit Lebensmitteln und Robftoffen gu verhindern und bas beutiche Bolt burch hunger nieberzugwingen, in fernerer Ermag. ung, bog umgefehrt Deutschland in ber Lage ift, burch eine uneingeschranfte und indfichtelofe Fubrung bes Il Bootsfrieges bie englifche Frachtraumnot fo ju vergrößern, bag bie austeichenbe Beiforgung bes erglifchen Boltes mit Rabrungsmitteln und Robftoffen außerorbentlich erschwert, vielleicht fogar unmöglich gemacht und baburch ein ichnelleres, für Deutschland fiegreiches Enbe bes Rrieges berbeigeführt werben fann, ben Deren Reichofangler gu erfuchen, teine Mb. mochungen mit anberen Dade en einzugeben, bie uns in bem uneingefdrantten Gelrand ber U. Booismaffe gu behindern gerignet fein tonnten, fonbern babin gu wirten, bag beuticherfeits von ber Unterfeebootsmaffe in ber Rriegegone auch im Sanbelafrieg - abgefeben von ten lebiglich ber Berfonenbeforberung bienenben Baffagierbampfern - berjenige Gebrauch gemacht wirb, ber fich aus ber technischen Eigentumlidfeit ber Baffe ergiebt. - Gin tonfervativer Mntrag lautet: Der Reichstag wolle beschließen, folgenbe Erflarung bem Berrn Reichotangler gu übermitteln; Angefichts bes Berfuches Englands, unfer Boll durch Abfperrung und Aushungerung nieberguringen und ber baburd, erfolgten Musbehnung bes Rrieges über die bewaffnete Dacht binaus

auf bie gefamle Benolferung, ift bie rudficislofe Anmenbung aller unferer milliarifden Dadimittel gegen England geboten, um es auch unfererfeits in feiner Ernahrung und feiner Boltetraft ju befampfen. In bem neuerbinge befannt gegebenen Entichluß ber Meichsleitung über bie Gabrung bes Unterfeebooistrieges ift eine fur biefe Bmede geeignete Dagregel nur gn erbliden, wenn beren praftifch wirtfame Durchführung ber Gigenart ber Baffe entfprechend gefichert ift.

Durch bie Faffung biefer Untrage fann ber ichabliche Eindrud ermedt werben, ale folle eine Einwirtung auf bie Entscheibungen in ber Rriegführung ausgenbt werben. Bur flegreichen Durchführung bes Rrieges brauchen mir wie bisber geichloffene und vertrauensvolle Ginbeit. Und fie gu erhalten, ift ber einmütige Wille bes gangen Boltes.

BEB. Berlin, 18. Mary. (Amtlich.) Die Frattion bes Bentrums hat im Reichatog folgenben Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beichliegen, folgenbe Erflarung bem herrn Reichstangler ju übermitteln: Rachbem bas Unterfeeboot fich als eine wirtfame Baffe gegen bie englische Rriegführung ermiefen bat, fpricht ber Reichstag bie Ermartung aus, bag, ba bie Frage ber Bermenbung ber Unterfeebootsmaffe im Bolterrecht noch nicht geregelt ift, bel ben Berhandlungen mit ben ausmartigen Staaten bie Freiheit im Gebrauch biefer Waffe gewahrt wirb.

fiftr bie Schriftleitung verantwortlich: Bubwig Laut, Drud und Berlag ber 29. Riefer'iden "udbruderet, Altenfteig.

Unfere Zeitung bestellen!

# Zeichnungen

auf die vierte Kriegsanleihe

nehmen zu den Originalkurfen entgegen

Sparkaffe Altenfteig. Handwerkerbank Altenfteig.

Oberamtssparkasse Magold.

## Zeichnungen auf die vierte Deutsche Kriegsanleihe:

5% Souldverichreibungen freie Stude ju 98,50 Mh. - St,ulbbuchforberungen -

mit Sperie bis 15. April 1917

it;

e8

mf

art.

10.

10

ig rt

eç

311 98,30 Mh.

41, % Schatzanweisungen

311 95,00 MR.

werben von ber Oberamtefpartaffe Ragolb entgegengenommen. Beidnungefching: Mittiwoch, D.n 22. Mart, mittage I Uhr. Bei Beichnung mit Berwenbung von Spareinlagen ift bas

Sparbuch vorzulegen. Solche, welche nicht in ber Lage find mindeftens 100 Dit. ju geichnen und fich beimoch an ber 4. Ribegsanleihe beieiligen wollen, tonnen bles burch Bereiligung an ber Schuleifammlung tur. Bargablungen batten bie fpateftens 20. Diars an ben Berrn

Schul=Bücher

28. Rieker'sche Buchholg.

Mitenfteig.

Behrer ber alteften Bolteichaltlaffe gu e folgen. Die Raffenverwaltung.

## u. Brennholz= Berkauf. Am Cametag, ben 25. Marg

f. Forftamt Simmersfeld.

Rotbuchenstamm

1916, nachm. 1 Uhr in ber , Sonne' in Simmerafelb aus Gtaatsmalb III Gitele Abt. 7 8 und 19; IV Engmalb Abi. 24; VI Bagmalb Abt. 9 Stammbolg: Rotougen 39 St. mit Fin. 2 11. 10 111. 20 IV. 2

Beigholg: Buden Rim: 33 Scheiter, 74 Anbruch; Rabelhels Rm: 9 Brügel, (To.Fi.) 139 Anbruch.

Looverzeichniffe unentgelilich von bat gu vermieten. ber Weichafisftelle fur Dolgvertauf R. Forftbireftion.)

Mlienfteig.

Bur bevorfiebenben Gaatgrit empfehle

Ia. Rotklee= Samen

babiider und öfterreicher, befte

ferbefreie, garantiert feimfabige Bare

verschiedene Gras = Samen Bichen, Futtererbsen

efe. ele. au billigften Confurrengpreifen

> W. Beeri. Inh. Al. Flacher.

## Französisch fürs Heer.

Ein kleines Taschen-Wörterbuch mit Wortanwendungen für unsere Soldaten

- Preis 30 Pfennig -

Zu haben in der

W. Rieker'schen Buchh.

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Altenfteig.

Bei meinem Gintritt jum Dilitar rufe ich allen Befonnten von bier und Göttelfingen ein

## herzl. Lebewohl

Ludwig Ranpp Boftbote

nach Gottelfingen.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Fr. Flaig.

Cbhaufen. Bertaufe einen ftarten, ange-

Rleiner jum Sirich.

## Merzte

empfehlen als porireffliches Suftenmittel

Caramello net dee 3 tannen

Millionen gebrauchen

Beiferfeit, Berichleimung, Rafarry, fdmergenben bals Renchhuften, fomie ale Borbeugung gegen Grfaltungen, baber hochwilltommen

jebem Rrieger! 6100 not. begl. Bengniffe von Berjaten und Belouten verburgen ben sieberen Erfolg Bafet 25 Big., Doje 50 Big. Kriegspadung 15 Big., fein Borte. Bu baben in Apothekeniowie bei: Fr. Flaig, Chr. Burghard in MItenfteig; G. F. Beintel in Bfalggrafenweller; Chr. 29alblinger, g. Lowen in Saiterbad; 3. Raltenbad in Ggenhaufen.

Cehr ichone

Steck-Bwiebel Fener-Bohnen Stangen= und Busch-Bohnen fomte familliche

## Gartenfämereien

find, wie feit Jahren, auch heuer mieber in beft bemahrter Ware billigft

C. W. Luty Nachfolger Gris Bubler fr.

Simmersfeld.

Ginen Wurf

verlauft am Dienstag, 21. Marg. einen metteren am Donnerstag, 23. Marg, je mittags 1 Uhr Joh. Rentichler.

> Mitenfteig. alte gestricte

ohne Bejan per Rg. DRt. 1 .-

Paul Jannasch. Bengin

prima Betriebsftoff f. Laubmirtfcb., Mutos und induftr. Betriebe, ftets

Subb Danbelshaus Diter, Dffenburg.

## Inferate

bitten wir bei bem gegenmartigen Mangel an Arbeitefraften frithgeitig, möglichft am Zage vor ber Ausgabe ber Beitung, fpateftens aber bis vormittags 8 Uhr aufzugeben. - Rur gang wichtige Inferate, wie Tobel-Angeigen etc. tonnen aufnahmemeife noch fpater Aufnahme finben.

Die Egn. 80. 281.

LANDKREIS &

empfiehlt bie

## Gewerbebank Nagold e.G.m.b.H.

beim alten Kirchturm.

Fernsprecher Nr. 26.

## 4. Kriegsanleihe.

Die Gewerbebank Nagold nimmt bis zum 22. März, mittags 1 Uhr: 1. Gesamteinlagen von Schulen in beliebigem Betrag auf den Namen der Schule und des Schulvorstandes,

2. Einzeleinlagen von Einzelpersonen auf deren Namen, auch in Beträgen unter 100 Mark, sofern diese Personen keine weiteren Einlagen bei unserer Sparkasse besitzen

als Bareinlagen auf die Kriegsanleihe zu 5 prozentiger Verzinsug an und zeichnet für sich den entsprechenden Gesamtbetrag für die Kriegsanleihe.

Die 5prozentige Verzinsung wird gewährleistet bis zu 2 Jahren nach dem Friedensschluss; die Einlagen können Jederzeit zurückgenommen werden.

Die seitherigen Einlagen bei unserer Sparkasse geben wir zur Zeichnung auf Kriegsanleihe frei, ohne dass wir die Einhaltung der ve einbarten Kündigungsfristen verlangen, wenn die Zeichnungen bei unserer Kasse ge-

Nagold, den 18. März 1916.

## Der Vorstand:

St. Schaible.

Bernhardt.

Lenz.

## Altensteig.

Den herren Candwirten von bier und Umgebung gur geft. Aufklärung, daß ich auch beuer größere Boften

inländischer, österreicher und echter badischer (Gutacher)

attestiert seidefrei und garantiert höchste Reimfähigkeit

friihzeitig noch sehr günstig

einkaufen konnte, und halte mich bei eintretender Bedarfszeit bei billigfter und reeller Bedienung beftens empfohlen.

Wichen, Futter-Erbfen, diverfe Sorien Grasfamen Bu billigften Breifen.

Chr. Burghard jr.

Spielberg.

3mei Baar faubere, ftarke

fest bem Berkauf aus.

Martin Broß.

Altenfteig.

Fertige

: Ulmer Pfliige:

= Pflug≈Körper =

= Vflugteile =

empfiehlt

Baul Beck.

MItenfteig.

## Schuhmacher= Gefuch.

Rarl Maier fen. Sonhmader.

### Kirchliche Nachrichten.

Countag Reminiszere, 19. Marz, Goang, Gottesbienft um 1/10 U. in ber Rirche; Lieber 330. 179. Darauf gemeinfamer Rinbergottes. die ft in ber Rirche. 1/2 Uhr Chriftenlehre, Gobne.

Donnersing, 23. Mary, 8 U. Rriegs. betftunbe.

Gemeinfchaft-Jugenbheim. Zountag abenb 1/18 Uhr Berfamm.

### Methodiftengemeinde.

Sonntag, 19. Marg. Borm. 1/10 Uhr Predigt. 7.11 Uhr Conntagefcule. 2 Uhr Jungfrauenflaffe. Abbs. 1/,8 Uhr Brebigt. Mittwoch, 22. März. Abbs. 8 Uhr Lichtbilbervortrag von Berrn Brebiger A. Jahnte, Infpettor ber Beim Bilgerruhe in Ragold.

Am Montag, ben 20. Märg 1916, mittags 2 Uhr vertauft bie Stabtgemeinbe Alten. ft e i g aus Stabtmalb Dafnermalb Mbt. 1 und 2 23 Lofe. Geifeltann Abt. 1 und 2, 8 Lofe Reifach.

Bufammentunft Rachm. 2 Uhr im Sainermald bei ber Wenbeplatte an ber Egenhauferftr. Rachm. 3 : Uhr im Geifeltann an ber Bfalggrafenweilerftraße

2 tuditige Arbeiter tonnen fofort | Altenfieig, ben 17. Darg 1916. Stadtpflege Lut.

MItenfteig. Empfehle mit in Musführung

Gipfer= und Maler = Arbeiten weiknen in Ralk u. Leimfarbe

> Dochachtenb Chr. Sug,

Gipfer-n. Dalergefchaft.

Mitenfteig.

Celbiteingemachte

empfiehlt gu billigen Breifen Ronditor Flaig.

Altenfteig.

Bon größeren frifch eingetroffenen Genbungen empfehlen

1 Stüd 6 Pjg., 8 Pjg., 12 Stüd 80 Pjg. bei 50 100 Stud DRt. 7 .-

# feinste Vaterno

1 St. 8 Pfg., 12 St. 90 Pfg., bei 50/100 St. Mt. 7 .-1 , 10 , , 12 , Mt. 1.-, , 1 , 12 , , 12 , Mt. 1.30, , , 1 , 15 , , 12 , Def. 1.60, ,

## feinste rotfleischige Murcia Blut-Orangen L.G.

1 St. 15 Bjg., 12 Mt. 1.75, bei 50/100 St. Mt. 14 .-

feinfte Spracufer Citronen Marke Abler

1 St. 8 u. 10 Bfg., 12 St Mt. 1.-, bei 50/100 St. Mt. 7.50

Chr. Burghard jr. Fr. Flaig, Ronditor.

ein größeres Quantum gesundes

Angebote mit Preisangabe bis 20. bs., mittags 12 Uhr an die Exp. ds. Bl. erbeten.

> Altenfreig. Bon frifchen Genbungen empfeble

Fußbodenwichse weiß und gelb

> Barkettroje nag wijchbar

Parkettseife Stahlfpäne Boden = Dele Fußboden = Lacke

Dfenrohr = Lacke flaubfreie Dfenwichfe

Karl Benfler sen.

Mlienfteig.

Bur Lieferung von 1. April bit 31. Dai nehme ich Beftellungen at

## Rohlen, Coaks und Briketts

entgegen, ba bie Bechen nur in bedranttem Dage liefern, tonnen mit Beftellungen, bie por bem 1. Apri gemacht werben, jum billigeer Commerpreis, rechtzeitig und promet geliefert merben. Butigen Auftrages entgegenfebenb.

> G. Schneider Tel. 9.

